

Ausserordentliche Delegiertenversammlung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **2 (1929)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verbraucht hat. Sogar bei einem Preis von 45—50 Rp. (hoher Tarif des Doppeltarifzählers) käme der Verbrauch an Strom pro Stunde auf ca. 1 Rp. und kann somit ganz ausser acht gelassen werden.

Das vollkommene Fehlen von Batterien bei einem Empfänger ist ein solcher Vorzug, dass die Zukunft sicherlich den Wechselstromröhren gehört.

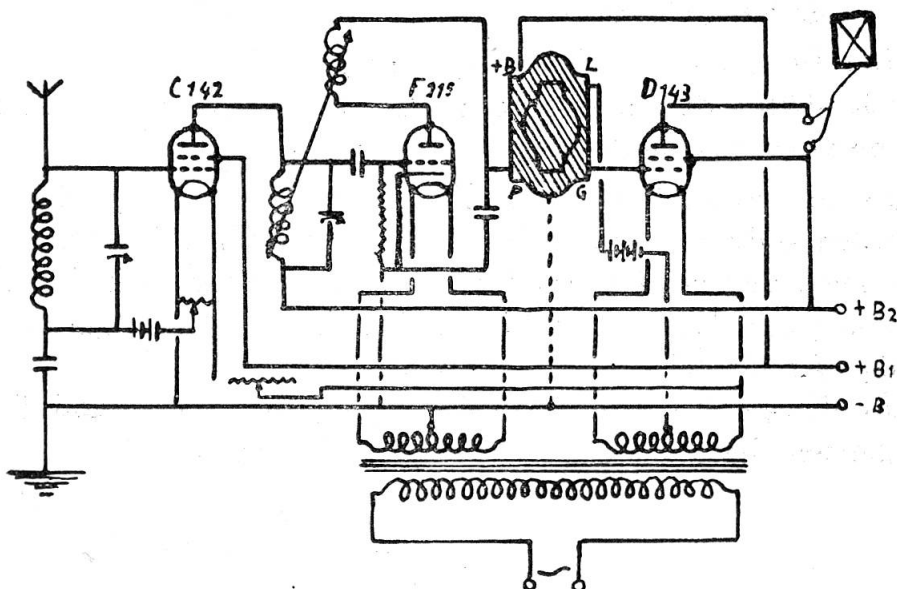


Fig. 15.

Eine Dreiröhrenschtaltung für Wechselstromspeisung zeigt Fig. 15.

Ausserordentliche Delegiertenversammlung

Sonntag, den 26. Mai 1929, in Zürich.

Die Bereinigung des Entwurfes der Zentralstatuten, die bevorstehenden Unteroffizierstage, die diesjährige Funkertagung in Zürich sowie eine Reihe anderer Verbandsgeschäfte haben den Zentralvorstand veranlasst, auf 26. Mai nächsthin nach Zürich eine ausserordentliche Delegiertenversammlung einzuberufen.

Die Traktandenliste umfasst folgende Geschäfte:

1. Bestellung der Geschäftsordnung;
 - 1a. Zentralstatuten;
2. Unfallversicherung;
3. Subventionsgesuch;

4. Schweizerische Unteroffizierstage in Solothurn;
5. Funkernetz der Sektionen;
6. Kassawesen;
7. Funkertagung in Zürich mit anschliessender Delegiertenversammlung und Neuwahl des Zentralvorstandes;
- 7a. Verbandsorgan;
8. Verschiedenes.

Der Beginn der Verhandlungen und das Versammlungslokal werden später den Sektionen nach diesbezüglicher Beschlussfassung noch bekanntgegeben.

Es bereitet uns besondere Freude, mit den Delegierten der Sektionen während einigen Stunden in engere Verbindung treten zu können, und wir hoffen, dass alle Teilnehmer nach der Versammlung mit dem Bewusstsein heimkehren können, ganze und tüchtige Arbeit geleistet zu haben.

In diesem Sinne entbieten wir den Sektionen und ihren Delegierten die kameradschaftlichsten Grüsse.

Der Zentralvorstand.

Schweizerische Unteroffizierstage in Solothurn

17./19. August 1929.

Der Schweizerische Unteroffiziersverband führt vom 17. bis 19. August d. J. in Solothurn die schweizerischen Unteroffizierstage, verbunden mit Wettkämpfen, durch. Unser Verband wurde seinerzeit angefragt, ob er in der Lage sei, an den Wettkämpfen teilzunehmen. Nachdem der Gedanke bei den Sektionen allgemein freudig aufgenommen worden ist, wurde dem S. U. V. grundsätzlich die Teilnahme unseres Verbandes als Gastverband zugesichert.

Die Funkerdisziplin umfasst Sektions- und Einzelwettkämpfe. Der Sektionswettkampf besteht aus dem Stellungsbezug, dem Betrieb und Aufpacken von FL.- und TS.-Stationen. Einzelwettkämpfe sind für Berufs- und Nichtberufstelegraphisten sowie für Protokollführer vorgesehen. Sämtliche zum Austrag gelangenden Konkurrenzen stehen Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten, die Mitglieder unseres Verbandes sind, offen.